



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2022

Gewinnspareverein der Volksbanken
und Raiffeisenbanken in
Baden-Württemberg e. V.

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
Leitsatz 04 – Ressourcen	3
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	3
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	3
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	5
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	10
6. Unser WIN!-Projekt	11
7. Kontaktinformationen Ansprechpartner	12
Impressum	12

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der Gewinnspaarverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. organisiert für die Kunden von 113 Volks- und Raiffeisenbanken das Erfolgsmodell *Gewinnsparen* mit dem Dreiklang aus *Gewinnen, Sparen und Helfen*. Wir verstehen uns dabei als Dienstleister für unsere Mitglieder und deren Kunden auf Basis des genossenschaftlichen Leitbildes.

Für die Kunden wurden im Jahr 2021 über 128 Mio. € Sparbeiträge verbucht. Die Erlöse aus dem Lotteriegeschäft betragen rund 43 Mio. €. Hieraus wurden Geld- und Sachgewinne in Höhe von ca. 25,5 Mio. € ausgeschüttet, der Reinertrag der Spendengelder betrug 10,7 Mio. €. Außerdem wurden an das Land Baden-Württemberg ca. 7,2 Mio. € Lotteriesteuer abgeführt.

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Schonung der natürlichen Ressourcen sind ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie und Herzensanliegen unserer 8 Mitarbeiter.

So werden die Spendengelder zunehmend für Projekte mit nachhaltiger Ausrichtung eingesetzt. Beispielsweise wurden im Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ 115 Fahrzeuge an soziale Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg gespendet, ein Teil davon als E-Fahrzeuge. Bei den Sachgewinnen setzen wir ebenfalls zunehmend auf ökologisch orientierte Preise, wie E-PKWs und E-Bikes oder Gutscheine für Reisen in Baden-Württemberg.

2019 und 2020 haben wir unseren CO₂-Fußabdruck nach internationalem Standard errechnet und unser Unternehmen als eines der ersten in der genossenschaftlichen Finanzgruppe klimaneutral gestellt. Seit 2019 sind wir auch Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert.

Als klimaneutrales Unternehmen übernimmt der Gewinnspaarverein Verantwortung für die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 SDGs (Sustainable Development Goals) und trägt damit zur Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris bei.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Wir haben bereits eine Klimabilanz erstellt und Maßnahmen zur Reduktion eingeleitet. Wegen der hohen Bedeutung des Themas verfolgen wir es intensiv weiter und nennen es hier auch als Schwerpunktt hema (Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“).

Zusätzlich konzentrieren wir uns im kommenden Jahr auf weitere drei Leitsätze der WIN-Charta.

Leitsatz 04 – Ressourcen

"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 04 – Ressourcen

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und deshalb einen Schwerpunkt auf die von uns direkt beeinflussbare Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen setzen. Dazu gehören z.B. die von uns

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

verursachten Emissionen bei Dienstreisen, Hotelübernachtungen oder beim Verbrauch von Büromaterial.

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Wir haben bereits eine Klimabilanz erstellt und Maßnahmen zur Reduktion eingeleitet. Wegen der hohen Bedeutung des Themas verfolgen wir es intensiv weiter.

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Zu unseren Aufgaben gehört es, unseren Mitgliedern Anregungen für die Verwendung der Spendengelder zu unterbreiten. Damit ist eine große Verantwortung verbunden. Mit entsprechenden Vorschlägen können die SDGs (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen) noch besser unterstützt werden.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Wir fühlen uns unserer Region – dem Land Baden-Württemberg – eng verbunden. Wir wollen deshalb aktiv dazu beitragen, dass wir den Gedanken der Nachhaltigkeit noch stärker gemeinsam mit unseren Mitgliedern vertiefen und damit zu einem Bewusstseinswandel und zu konkreten Handlungen beitragen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

WO STEHEN WIR?

Wir setzen bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs um, wie z.B. Einsatz nachhaltiger Büromaterialien und Werbemittel, systematischer Verzicht auf Papier wo immer möglich, JobRad für unsere Mitarbeiter, E- bzw. Hybridfahrzeuge als Dienstwagen, Bioverpflegung, multifunktionaler Wasserspender zur Reduzierung des Flaschenverbrauchs und vieles mehr. Unsere Klimaschutzbestrebungen sind im Zusatzkapitel „Klimaschutz“ am Ende dieses Zielkonzeptes ersichtlich.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen folgende Bereiche gezielt verbessern:

- Bewirtung und Verpflegung bei Veranstaltungen
z.B. regionale Anbieter auswählen, vegane Gerichte anbieten
- Auswahl und Nutzung von Unterkünften
z.B. bei der Auswahl auf Nachhaltigkeitslabel achten
- Reisen / Wahl des Verkehrsmittels
z.B. vor Dienstreisen prüfen, ob eine digitale Durchführung der Veranstaltung möglich und sinnvoll ist, ÖPNV bevorzugen
- Beschaffung und Einkauf
z.B. Berücksichtigung von nachhaltigen und/oder regionalen Anbietern, sukzessive Umstellung der Dienstfahrzeuge auf alternative Antriebe
- Veranstaltungen
z.B. Veranstaltungsorten mit Nachhaltigkeitskonzept bei gleichwertigen Alternativen den Vorzug geben, Orte mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit bevorzugen

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir wollen einfach zu handhabende Messkriterien entwickeln und auf ihre Praxistauglichkeit testen, um zukünftig konkrete Ziele zur Reduzierung des Ressourcenverbrauches festlegen zu können, wie z.B. „Anteil unserer Übernachtungen in Biohotels an der Gesamtzahl der Übernachtungen“. Dazu werden wir beginnen, zu den o.g. Bereichen regelmäßige Aufzeichnungen zu führen. Die Daten aus dem Jahr 2020 und bis aktuell 2021 sind aufgrund der Corona-Pandemie nicht repräsentativ, denn wir haben die Anzahl der Präsenzveranstaltungen und Geschäftsreisen deutlich reduziert. Das hat auch eine direkte Auswirkung auf unseren CO₂-Fussabdruck. Auch nach Ende der Pandemie werden wir systematisch abwägen, ob eine Online-Veranstaltung gegenüber einem Präsenztermin vorzuziehen ist.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

LEITSATZ 05– ENERGIE UND EMISSIONEN

WO STEHEN WIR?

Mit Hilfe des Partners myclimate (<https://www.myclimate.org/de>) haben wir für das Jahr 2019 und 2020 einen CO₂-Fußabdruck nach internationalem Standard erstellt und unser Unternehmen als eines der ersten im Verbund klimaneutral gestellt. Dabei wurden nicht nur die verursachten Emissionen kompensiert, sondern dank detaillierter Analyse auch die größten CO₂-Emittenten erkannt und mögliches Einsparungspotential identifiziert.

Unser CO₂-Fußabdruck 2020 zeigt folgende Verteilung:

	(t CO ₂ e)
Energie	6,8
Mobilität	11,1
Transport	15,2
Verpflegung und Getränke	3,2
Material	16,3
Abfall und Recycling	0,4
Total	53,0

Zur Kompensation der von uns verursachten CO₂-Emissionen wurde das Klimaschutzprojekt „Kommunales Wiederaufforsten in Nicaragua“ gewählt, welches in vielerlei Hinsicht zum Gewinnspareverein passt. Das Projekt zahlt in eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene ein.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Klimabilanz gibt direkte Hinweise auf die Hauptansatzpunkte für die Reduktion von Treibhausgasen. Unsere Hauptemissionen entstehen demnach bei den Themen Mobilität, Transport und Material. Auf diese Themen richten wir unsere Aufmerksamkeit, z.B. bei der Reduzierung der Anfahrten unserer Mitarbeitenden durch erhebliche Ausweitung von Home-Office-Tätigkeiten. Diese Maßnahme war bzw. ist auch aufgrund der Pandemie notwendig, wird von uns aber intensiv weiterverfolgt. Derzeit prüfen wir auch die genauen Ursachen der hohen materialbedingten Emissionen, um dann konkrete Schritte abzuleiten.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Ein quantitatives Ziel für die Reduzierung unser CO₂-Emissionen können wir derzeit nicht angeben, denn aufgrund der Corona-Situation sind die Daten aus 2020 und 2021 nicht repräsentativ. Wir haben die Anzahl der Veranstaltungen und Geschäftsreisen deutlich reduziert und einen wesentlichen Teil unserer Arbeit im Homeoffice geleistet. Damit sind auch die Emissionen durch die Mitarbeiteranfahrten gesunken. Eine Einschätzung über die weitere Entwicklung können wir noch nicht abgeben.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

WO STEHEN WIR?

Im Dreiklang von Gewinnen, Sparen und Helfen begleiten wir unsere Mitglieder bei einer zunehmend nachhaltigen Ausrichtung wie z.B. ökologisch orientierte Gewinne mit E-Fahrzeugen, Anlage der Spargelder in Nachhaltigkeitsfonds von Union Invest und der nachhaltigen Orientierung bei der

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Verwendung der Spendengelder. Mit unseren Empfehlungen für die Verwendung der Spendengelder mit einem Volumen rund 10,7 Mio. € können wir bei den teilnehmenden Volks- und Raiffeisenbanken wertvolle Impulse setzen.

Besonders freut es uns, wenn es gelingt, die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit in einem Projekt miteinander zu verbinden. Das ist z.B. beim Projekt „Garten³“ besonders gut gelungen: wir haben in den Jahren 2018 bis 2021 insgesamt 3.503 Hochbeete für Grundschulen und Kindergärten gespendet. Der Projektname Garten³ steht für die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Ökologie und Ökonomie
- soziale Interaktion

Für dieses Projekt haben wir im Juni 2021 den „Deutschen Demografie Preis“ in der Kategorie „Nachhaltigkeit – ernst genommen“ erhalten. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit den Worten: *„Das Projekt überträgt die Nachhaltigkeit in der Entwicklung sehr gut in die Bildungsperspektive und ist daher auf eine Vielzahl weiterer Schulen übertragbar. Kinder lernen im Kleinen, wie die Natur „funktioniert“. Als Hands-on-Projekt überzeugt es durch seine Replizierbarkeit und stellt das aus ökologischer Sicht relevante Thema Landwirtschaft in den Mittelpunkt.“*

Andere Projekte mit ökologischem Schwerpunkt sind z.B. das Anlegen von Bienenwiesen oder Baumpflanzaktionen.

Um die Nachhaltigkeit bei der Verwendung der Spendengelder stärker zu berücksichtigen, haben wir einen Leitfaden für die nachhaltige Spendenvergabe erstellt. Basis ist ein Maßnahmenkatalog mit einer Einstufung von Maßnahmen anhand der SDGs. Für die 17 SDGs beschreiben wir

- mögliche Projekte
- Zielgruppen
- Verwendungszwecke
- beispielhafte Berücksichtigung der Paragraphen der Abgabenordnung

Für 13 der 17 SDGs konnten wir spezifische Maßnahmen identifizieren und ca. 50 Projektmöglichkeiten nennen. Unser Ansatz der systematischen Zuordnung der Maßnahmen und Projekte zu den SDGs wurde vom Terra Institute GmbH, Brixen, evaluiert und testiert.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir planen nun, unsere Empfehlungen für Spendengelder eng an diesem Maßnahmenkatalog auszurichten. Dazu werden wir Workshops mit interessierten Banken durchführen. Klar ist uns, dass wir nur Empfehlungen geben können, die Entscheidungen fallen ausschließlich durch die Banken.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Zunächst wollen wir eine verlässliche Datenbasis schaffen. Dazu wollen wir die real ausgeschütteten Spendengelder darauf hin prüfen, ob bzw. welche SDGs damit unterstützt werden. Das ist kein ganz einfaches Unterfangen, da wir bisher keine systematisierte Rückmeldung über die Spendengeldverwendung von allen beteiligten Banken bekommen. An diesem Thema werden wir zunächst arbeiten, bevor wir uns später quantitative Ziele setzen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

WO STEHEN WIR?

Wir pflegen einen intensiven Austausch mit unseren 113 Mitgliedern (Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg). Wir führen regelmäßig Workshops gemeinsam mit ihnen durch und wir haben enge Kontakte zu vielen ehrenamtlich Aktiven, zu Verwaltungen und zur Landesregierung. Diese enge Verbundenheit mit unserer Region ermöglicht uns, „Gutes für die Region“ durch unsere Vorschläge für den Einsatz der Spendengelder zu tun.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen die Nachhaltigkeit in der Region mit noch mehr Leben füllen und unsere Rolle als regionaler Netzwerkpartner im aktiven Austausch mit unseren Mitgliedern, der Landesregierung und anderen politischen Entscheidungsträgern stärken. Dazu gehören z.B. die Verbesserung und Vertiefung unserer diesbezüglichen Prozesse und die Initiierung und Mitgestaltung von Aktionen mit Banken, Unternehmen, Vereinen und der Landesregierung.

Für den Austausch haben wir ein interaktives Konzept entwickelt, den „Gewinnspardialog“. Grundprinzipien sind u.a. ein gemeinsames Werteverständnis, eine gelebte Mitbestimmung, Ergebnisoffenheit und eine Orientierung an der Region und den SDGs. Sowohl für Online- als auch für Präsenzveranstaltungen setzen wir dabei agile Methoden ein.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Wir lassen unseren Gewinnspardialog mit Mitgliedern, Partnern, Ministerien und Kunden einmal jährlich Revue passieren und prüfen:

- Was ist genau gelaufen? Eine systematische Bestandsaufnahme unserer Aktivitäten
- Was war gut – und soll weiterverfolgt und weiter verbessert werden?
- Was ist nicht so gut gelaufen und was lernen wir daraus?
- Welche Schlüsse ziehen wir? Welche neuen Aktivitäten planen wir?

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten

Wir werden regelmäßige Mitarbeitergespräche einführen. Wir werden außerdem prüfen, welche Fortbildungsangebote insbesondere zur Nachhaltigkeit für uns in Frage kommen und ggf. daran teilnehmen.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten

Wir bieten unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle, um die individuelle Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern. Das wollen wir überprüfen und nach Möglichkeit verbessern. Auch dieses Jahr planen wir wieder einen Betriebsausflug. Die Umsetzung hängt von der Corona-Situation ab.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten

Die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen wollen wir im Rahmen unseres Netzwerkgedankens vertiefen, siehe dazu auch das Schwerpunktthema Leitsatz 12.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Siehe Schwerpunktthemen

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Siehe Schwerpunktthemen

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Siehe Schwerpunktthemen

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten

WEITERE AKTIVITÄTEN

Wir wollen unsere wachsende Expertise im Bereich Nachhaltigkeit auch anderen kleinen und mittelständischen Unternehmen anbieten. Dadurch leisten wir einen Beitrag, diese Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Ziel ist es auch, unsere Nachhaltigkeitsexpertise bekannter zu machen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten

Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren ganz neuen Ansätzen zum Gewinnspardialog und zur systematischen Berücksichtigung der SDGs bei der Verwendung der Spendengelder (siehe dazu die Schwerpunktthemen) zwei sehr nachhaltige Innovationen umsetzen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Finanzentscheidungen treffen wir transparent und auf Basis klarer Strukturen. Bei Anschaffung von Investitionsgütern wie z.B. Büromöbel oder Dienstfahrzeugen berücksichtigen wir den damit verbundenen Ressourcenverbrauch. Das werden wir auch weiterhin tun.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip und berichten regelmäßig unserem Vorstand, dem Beirat und der Mitgliederversammlung. Alle Projekte werden intern offen und transparent im Team besprochen. Das werden wir auch weiterhin tun.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

Unsere Aktivitäten im Dreiklang von „Gewinnen, Sparen, Helfen“ sind satzungsgemäß auf die Region Baden-Württemberg ausgerichtet. Das wird weiterhin so bleiben.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Siehe Schwerpunktthemen

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Die Gemeinde Uttenweiler im Landkreis Biberach baut am Ortsrand zwischen Streuobstwiesen, einem kleinen Gehölz und in der Nähe eines Bachs einen Naturkindergarten und möchte das Umfeld mit weiteren Gehölzpflanzungen ökologisch aufwerten. Angedacht sind kleine Gruppen mit Sträuchern, welche für Insekten und Vögel Nahrung bieten. Dann sollen pflegeleichte (Wild-) Obstbäume als Baumreihe bzw. eine kleine Streuobstwiese eingebracht werden. Wir denken hier an Vogelkirsche, Elsbeere, Speierling, Wildbirne, Esskastanie und Walnuss. Und vielleicht kann das vorhandene kleine Wäldchen noch etwas bepflanzt werden mit Ahorn, Buch und Eiche. Ein detaillierter Pflanzplan soll im Laufe des Februars 2022 unter Beteiligung eines Landschaftspflegebüros ausgearbeitet werden, dann liegen die genauen Stückzahlen vor. Der Pflanzaktionstag soll im April 2022 in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Forstrevier durchgeführt werden. Bis dahin sollten auch die Pflanzen, die Stützpfähle, Schutzgitter gegen Tierfraß etc. ausgeliefert sein. Auch der Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist in diese Aktion involviert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir werden einen Baumpflanztag mit dem gesamten Team durchführen. Dazu werden wir ca. 250 Setzlinge finanzieren und pflanzen.

Damit wollen wir selbst aktiv werden und praktisch vorleben, was wir als Aktionsmöglichkeit unseren Mitgliedern empfehlen können. Der Baumpflanztag dient gleichzeitig der Teambildung. Auch ist geplant, die örtliche Volksbank Raiffeisenbank sowie einen weiteren Verbundpartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe am Baumpflanztag mit den jeweiligen Teams einzubinden.

7. KontaktinformationenAnsprechpartner

Jürgen Rehm, Mitglied des Vorstandes

[Mailto:Juergen.Rehm@vr-gewinnsparen.de](mailto:Juergen.Rehm@vr-gewinnsparen.de)

Impressum

Herausgegeben am 19.01.2022 von

Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V.

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Telefon: (07 11) 2 22 13 - 27 74

Fax: (07 11) 2 22 13 - 73 95

E-Mail: info@vr-gewinnsparen.de

Internet: <https://www.vr-gewinnsparen.de/>



Immer ein Gewinn.